

Sehr geehrte Damen und Herren !

11.10.2007



Freischneiden von Gemeindestraßen

Bei einer Kontrolle der Feuerwehr wurde festgestellt, dass die laut Gesetz geforderten Höhen und Breiten durch den Bewuchs aus privaten Gärten teilweise nicht mehr gegeben sind.

Wir bitten alle Bewohner folgender Straßen dringend, ihre Hecken und Bepflanzungen zu kontrollieren und diese, wenn eine Lichtraumhöhe von 4,50 Meter und eine Lichtraumbreite von Fahrbahnbreite plus 0,75 Meter nicht vorhanden sind, unbedingt zurück zu schneiden.

Schulstraße, Oflingerstraße, Alte Postgasse
Sportplatzgasse, Kirchengasse, Harlanden Finstergasse

Wer möchte Kinderbetreuer/in im Kindergarten werden?

Frau Anna Gansberger geht mit 1. Februar 2008 in Pension. Im Landeskindergarten in Erlauf ist daher diese freiwerdende Stelle nachzubeseetzen. Aufgenommen wird ein/e teilzeitbeschäftigte/r Mitarbeiter/in für 26 Wochenstunden. Voraussetzung ist Erfahrung im Umgang mit Kindern. Die Entscheidung über die Aufnahme wird in Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kindergarten getroffen.

Schriftliche Bewerbungen geben Sie bitte bis Donnerstag, 25. Oktober am Gemeindeamt ab.

BGM Ing. Franz Kuttner

Seniorenflug 2007

Der heurige Seniorenausflug findet am Donnerstag, den 25. Oktober 2007 statt. Am Vormittag wird das NÖ Landesmuseum in St. Pölten besucht, wo eine Führung für die Gruppe stattfindet. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wird nach Baden weitergefahren, wo Zeit zur freien Verfügung steht. Bei Schlechtwetter steht ein Besuch der Seegrotte Hinterbrühl auf dem Programm. Der Ausflug findet

seinen Ausklang bei einem Heurigen in der Badener Gegend.

Wir möchten alle Erläufer Senioren/Innen ab 60 Jahren mit Partner einladen, an diesem Ausflug teilzunehmen.

Anmeldung bis 24.10.2007 um 12 Uhr am Gemeindeamt Erlauf.

Termine:

20. Okt. 07	14 Uhr	130 Jahre Erlauftalbahn
26. Okt. 07		JVP Stadlparty, in „Bindis“ Stadl
01. Nov. 07		Allerheiligen – Friedhofsgang
10. Nov. 07	14.00 – 16.00 Uhr	Flohmarkt der Mütterrunde im FF Haus Erlauf
13. Nov. 07	11 Uhr	Mutterberatung, am Gemeindeamt
13. Nov. 07	18.00 Uhr	Steuersprechstunde Mag. Kainzner, bitte Anmeldung
16. Nov. 07		Preiswerfen des Fanclub SV Erlauf im GH Schauer
17. Nov. 07		Newcomerball der ÖVP + JVP Erlauf im GH s` Mostlandl
Nov. + Dez. 07	ab 17.00 Uhr	jeden Freitag Punsch im Gastgarten GH Schauer

Heizkostenzuschuss 2007/2008

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2007/2008 in Höhe von € 100,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss muss in der Zeit von 15. Oktober 2007 bis spätestens 30. April 2008 beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt werden. Nach einer inhaltlichen und formellen Prüfung der Richtigkeit durch die Gemeinde erfolgt die Auszahlung direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- *] AusgleichszulagenbezieherInnen
- *] BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG

*] BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

*] BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2007 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen

*] sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Wildtierhaltung - Meldepflicht

Die Haltung von Wildtieren in privaten Haushalten erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Dabei wird leider oft außer Acht gelassen, dass diese besondere Ansprüche an die Haltung stellen. Auch der Gesetzgeber hat dies im Tierschutzgesetz berücksichtigt und Wildtieren besonderen Schutz zugesprochen. Deshalb ist auch die Haltung von Wildtieren bei der Behörde meldepflichtig. Der Besitzer eines Wildtieres muss innerhalb von 14 Tagen die Haltung des Tieres bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft anzeigen.

Faktoren wie Klimaverhältnisse, Licht und Strahlungswärme, Ernährung, Umweltbedingungen, Vergesellschaftung und Gestaltung des Käfigs/Geheges/Terrariums sind von entscheidender Bedeutung, damit eine den natürlichen Verhältnissen entsprechende Haltung gewährleistet werden kann.

Aus diesem Grund ist es auch gesetzlich vorgeschrieben, vor dem Kauf genaueste Informationen über die Biologie, wie Lebensweise, Lebensräume, Anpassung oder Verhalten des gewünschten Tieres einzuholen. Das bedeutet für die Praxis, dass somit Spontankäufe unzulässig sind.

Bei der Einholung von Fachkenntnissen muss jedoch berücksichtigt werden, dass aus der Reihe der angebotenen Literatur nur jene, die auf fachlich fundiertem Wissen beruht, geeignet ist.

Gesetzliche Grundlagen:

1. Tierschutzgesetz, BGBl. I 2004/118 § 25 (1): Betrifft die Haltung von Schalenwild.
2. Tierhaltungsverordnung, BGBl. II 2004/486 § 8 (1): Folgende Wildtierarten stellen besondere Ansprüche an Haltung und Pflege und dürfen gemäß § 25 TSchG

nur nach vorheriger Anzeige - unbeschadet anderer Pflichten nach dem Bundesgesetz über die Überwachung des Handels mit Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten (Artenhandelsgesetz - Arthg) - BGBl. I Nr. 33/1998 sowie der Verordnung über die Kennzeichnung von Arten (Arten-Kennzeichnungsverordnung) - BGBl. II Nr. 321/1998 - an die Behörde gehalten werden:

1. alle Wildtierarten der Säugetiere, ausgenommen Schalenwild, Bison und Streifenhörnchen,
2. alle Wildtierarten der Vögel, ausgenommen Arten der Unzertrennlichen, der Plattschweifsittiche, Wellensittiche, Nymphensittiche, Prachtfinken und der Chinesische Sonnenvogel, die Chinesische Zwergwachtel sowie das Diamanttäubchen,
3. alle Arten der Reptilien,
4. alle Arten der Lurche,
5. Fische, die in Freiheit mehr als 1 m lang werden.

(2) Alle gehaltenen Vögel der Ordnung Eulen und Greifvögel sind mittels Beinring oder Transponder identifizierbar zu kennzeichnen. Ebenfalls so zu kennzeichnen sind jene nicht domestizierten Vögel der Ordnung Papageien, welche im Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates genannt sind. Anlässlich der Anzeige gemäß Abs. 1 ist der Behörde die Kennzeichnung zur Identifizierung mitzuteilen.

Die gesetzlich festgelegten Mindestanforderungen an die Haltung der verschiedenen Wildtiere sind in den Anhängen der 2. Tierhaltungsverordnung nachzulesen.

Am Samstag den 20. Oktober 2007 hält um 14.20 Uhr ein Sonderzug mit geladenen Gästen in Erlauf.

Programm: ab 14.00 Uhr
Einmarsch der Trachtenkapelle mit anschließendem Platzkonzert

Mit Eintreffen den Zuges:
Begrüßung der Ehrengäste durch Bgm. Ing. Franz Kuttner

Im Warteraum des Bahnhofes:
„Erinnerungen aus der Vergangenheit“, ein Film von Herrn Otto Fendt
Für das leibliche Wohl sorgt die Trachtenkapelle Erlauf.

„... es ist ein eigenartiges Ding um das Menschengeschlecht: die meisten verarbeiten den größten Teil der Zeit um zu leben. Und das bisschen, das ihnen von der Freizeit übrig bleibt, spielen sie Theater.“

Johann Wolfgang von Goethe

Mich fasziniert es seit einiger Zeit, Theater zu spielen. In den letzten zwei Jahren beschäftigte ich mich intensiver damit und habe mir Anregungen bei Theaterpädagogen geben lassen.

Mein Entschluss steht fest:

Ich will in Erlauf eine Theatergruppe gründen!

Was brauche ich dazu:

- * Eine Hand voll Menschen,
- * die es mit mir probieren wollen,
- * die schon über sich lachen können,

Theatergruppe Erlauf

- * die in andere Rollen schlüpfen wollen,
- * die gerne ungezwungen in Gemeinschaft mit anderen Menschen sind
- * und die etwas ausprobieren wollen.

Wie kann es gelingen:

Komme zum 1. Beisammensein am Freitag, den 19. Oktober 2007 um 19.30 Uhr in den Gemeindesaal der Marktgemeinde Erlauf.

Ich freue mich sehr und bin neugierig, wer mitmachen will. Bis dahin

liebe Grüße
Christine Seitner

Caritas: Betreuen und Pflegen zu Hause

12.900 Einsatzstunden der mobilen Schwestern in der Region Pöchlarn-Melk

Eine neue Leitung hat die Sozialstation „Betreuen und Pflegen zu Hause“ in Pöchlarn. Dipl. psych. Gesundheits- und Krankenschwester Andrea Reiter führt seit Sommer die Caritas Sozialstation. 18 Mitarbeiterinnen betreuen und pflegen kranke und alte Menschen

in ihrer gewohnten Umgebung. „12.900 Stunden haben die Mitarbeiterinnen der Caritas im Vorjahr im Raum Pöchlarn für „Betreuen und Pflegen zu Hause“ – früher Hauskrankenpflege – aufgewendet“, berichtet Reiter.

In der Sozialstation am Kirchenplatz

1 werden die Einsätze der mobilen Caritas Mitarbeiterinnen koordiniert. Neben den diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern sind auch ausgebildete Pflege- bzw. Heimhelferinnen im

Einsatz. „Zu manchen Menschen kommen die Caritas Mitarbeiterinnen einmal pro Woche, zu anderen dreimal täglich“, erklärt Einsatzleiterin Reiter.

Die Sozialstation ist nicht nur für Pöchlarn zuständig, sondern für die gesamte Donauregion zwischen Melk und Krummnußbaum. Auch die Hauskrankenpflege im südlichen Waldviertel wird von Pöchlarn aus organisiert.

Informationen gibt es in der Sozialstation auch über den Besuchsdienst (Freiwillige besuchen alte Menschen und über den Verleih von Pflegebetten).

Sozialstation Pöchlarn:

Bürozeiten am Mo, Di, Do und Fr zwischen 11 und 12 Uhr, Telefon: 02757/8978 oder außerhalb dieser Zeiten 0676/83 844 215. Info: www.stpoelten.caritas.at



Mitarbeiterinnen der Caritas Sozialstation Pöchlarn.

EINLADUNG ZUM

2. „BLEIB FIT - GEH MIT“ REGIONSWANDERTAG

IN DER KLEINREGION PÖCHLARN-NIBELUNGENGAU

am Nationalfeiertag, 26. Oktober 2007

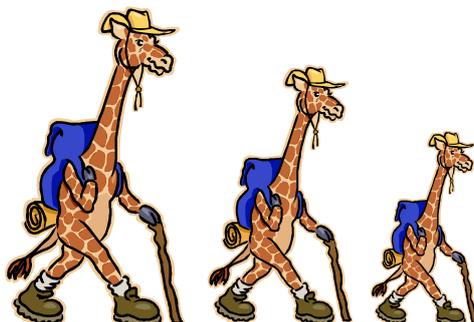
Start in jeder Gemeinde: 8⁰⁰ – 11⁰⁰ Uhr

Zielschluss: 15⁰⁰ Uhr

Start und Ziel in Erlauf: Feuerwehrhaus

Lernen Sie Ihre Kleinregion mittels einer Rundwanderung durch die 4 Gemeinden kennen und tun Sie gleichzeitig etwas für Ihre Gesundheit und Fitness!

Für Ihr leibliches Wohl sorgen Labstellen in jeder der 4 Gemeinden.



Die Gesamtstrecke beträgt 14 km.

1. Familienstrecke: 5,5 km (Krummnußbaum - Pöchlarn - Neudasteg - Krummnußbaum);
2. Familienstrecke: 9 km (Erlauf - Golling - Pöchlarn - Erlauf)

Kein Startgeld!

Wanderkarten und Stempelkarten werden am Start aufgelegt.

Kinder erhalten mit einer Stempelkarte (inkl. 3 Stempel) eine Auszeichnung!

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

DVB-T

Weite Teile Niederösterreichs starten endgültig in die digitale Fernseh Zukunft.

Ab 22. Oktober 2007 ist es so weit:

Die Sendeanlage Jauerling stellt endgültig auf digitale Übertragung um. Damit kann ab diesem Tag in Erlauf und Umgebung über Antenne ausschließlich digital empfangen werden.

Alle betroffenen „Antennenhaushalte“ erkennen den Umrüstbedarf am DVB-T Laufband, das seit 1. Oktober auf ORF 1, ORF 2 und ATV übertragen wird.

Die DVB-T Infotour macht am 15.10.2007 von 10:00 bis 18:00 Uhr in Melk am Hauptplatz halt.